

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 16

Artikel: Patenschaften auch in andern Ländern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-547167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paten (IV b)

in Verbindung und geben ihm alle Einzelheiten über das Patenkind bekannt. Dann senden sie die Photokarte mit der Kopie des Zuteilungsbriefes an den Paten, der dessen Adresse enthält, an das *Zentralsekretariat* zurück (III), das nun seinerseits die Angaben auf der Kartothekkarte der Patenkinder vervollständigt. Der *Delegation* in Frankreich wird auf besonderer Liste die Adresse des Paten mitgeteilt, die ihrerseits ihre Kartothek in Ordnung bringt und die entsprechenden Angaben an den *regionalen Korrespondenten* weiterleitet. Dieser teilt der Familie Name und Adresse des Paten mit.

Den genau gleichen Weg geht auch das monatliche Geld: vom Paten (IV b) an die Sektion (IV a), von dieser an die Zentralkasse (III), von dieser an die Delegation (II), diese überweist es an die regionalen Korrespondenten (I b), die den Gegenwert von Fr. 10.— der Familie (I a) entweder im Bureau auszahlt oder durch die Post überweisen lässt.

Im 5. Monat nach Beginn der Patenschaft ersucht die Delegation den regionalen Korrespondenten, die Verhältnisse in der Familie des Patenkindes neu zu prüfen und der Delegation Bericht zu erteilen. Diese entscheidet dann, ob das Kind für eine weitere Patenschaftsperiode von sechs Monaten angemeldet werden soll, oder ob sich die Verhältnisse derart gebessert haben, dass die Patenschaft aufgehoben werden kann.

Um dieses ganze System richtig ausbauen zu können, war der Ablauf einer gewissen Zeit unumgänglich. Dies erklärt auch den scheinbaren Mangel an Patenkinder zu Beginn des Jahres 1942, als sich spontan sehr viele neue Paten meldeten, jedoch die eingehende Prüfung der Familienverhältnisse eventueller Patenkinder viele Wochen beanspruchte. Heute finden wir uns vor der gegenteiligen Situation. In den gut organisierten Bureaux der Delegationen haben sich die Anmeldungen von Patenkinder gehäuft, so dass die Zahl der angemeldeten Patenkinder die Zahl der angemeldeten Paten stark überflügelt hat. Die gegenwärtige Lage erfordert aber eine grosszügige Ausweitung der Patenschaften, und die Kinderhilfe wird alles daransetzen müssen, einen Ausgleich zwischen der Zahl der angemeldeten Patenkinder und der Paten zu schaffen.

Patenschaften auch in andern Ländern

Bis jetzt sprachen wir nur von den Patenschaften in Frankreich. Wie steht es mit den andern Ländern?

Die Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes zählt in Belgien 3000 Patenkinder. Allerdings unterhält sie dort keine eigenen Vermittlungsstellen; diese Rolle hat dort das belgische Rote Kreuz mit seinen über das ganze Land verbreiteten Organisationen übernommen. Auch in diesem Lande sollten die schweizerischen Patenschaften sehr stark erhöht werden. Sie bilden augenblicklich die einzige Hilfe, die das Schweiz. Rote Kreuz den belgischen Kindern zukommen lassen kann.

Die Vermittlung der Patenschaften für die finnischen Kinder übernahm bis heute die Internationale Vereinigung für Kinderhilfe. Aus der Praxis hat sich aber erwiesen, dass sich der direkte Verkehr unserer Kinderhilfe mit der Mannerheimliga in Helsinki rascher abwickeln würde. Das internationale Kinderhilfswerk, zu dem das

tudine si prestava volentieri in tali circostanze, di correre in aiuto della Gina e della Teresa che, per l'insolito avvenimento, pareva avessero perso un pochino la testa, e si confondevano nei numerosi ordini e contrordini che andava loro impartendo la signora Ernesta.

Alla Togna, madre di sette figliuoli tutti sani e tutti belli, la Silvia era piaciuta poco e aveva cercato d'attrarre su ciò l'attenzione della signora Ernesta la quale si dava un gran daffare nel governo della piccola nata, abballottolandosela fra le mani con quei movimenti un po' forti e sicuri che gli venivano dalla lunga carriera.

La Silvia col viso pallidissimo sui guanciali, teneva le palpebre abbassate e sembrava assente, lontana come se tutta quella nuova grande gioia che da poco ella aveva portato in casa non la riguardasse affatto.

Grosse gocce di sudore le imperlavano le tempie fra l'arruffio dei riccioli biondi; una goccia che le era corsa sulle ciglia abbassate, luccicava e tremava come una lacrima.

Fu la Togna stessa che, annodandosi stretta la pezzuola scura sotto al mento, corse per il medico passando prima un momento in casa, per rispetto ella diceva, a cambiare almeno di grembiule.

Il dottore trovò infatti la giovane madre in uno stato molto grave per la febbre alta sopravvenuta, ordinò gli impacchi freddi, anzi si fece portare l'occorrenza dalle donne di casa e si diede al lavoro con tutto l'amore e la passione dell'opera sua nobilissima.

La loquacità insulsa della signora Ernesta, anche per le brevi, ma risentite parole rivolte dal dottore il quale non poteva capacitarsi di tanta trascuratezza, si era smorzata di un colpo, ed anch'essa la povera

Die neuesten
Modestoffe für Frühjahr
und Sommer



SEIDEN—GRIEDER

Paradeplatz Zürich Tel. 32750
Grieder & Co.

Schweiz. Rote Kreuz, Kinderhilfe, nach wie vor die besten Beziehungen unterhält, ist diesem Wunsche in verständnisvoller Weise entgegengekommen.

Die Schweiz zählt heute in Finnland 1000 Patenkinder. In Anbetracht der Not dieses Landes erscheint diese Zahl verschwindend klein. Die hervorragend verantwortungsbewussten finnischen Mütter, die dem Vaterland ihren Gatten opfern mussten, würden es verdienen, von unserer Bevölkerung im Kampfe gegen die täglichen Mühen und Sorgen, den sie mit beispielloser moralischer Haltung auf sich nehmen, unterstützt zu werden. Aus den in der letzten Nummer unserer Zeitung veröffentlichten Brieffragmenten geht in aller Eindringlichkeit hervor, wie ernst diese Frauen die Aufgabe nehmen, aus den Söhnen — Vermächtnis ihres toten Gatten — Männer zu erziehen.

donna, più distratta che colpevole, faceva ogni sforzo per essere utile il più possibile.

La Silvia da queste cure ebbe qualche sollievo e cominciò ad aprire gli occhi girandoli attoniti sugli astanti, ma lo sguardo era sempre smarrito, quasi spento.

Le portarono da vedere la sua bimbetta florida e dormente e che pure dormendo, succiava con avidità il nodino inzuccherato di una pezzuola; ma l'ammalata non trovò la forza di dire un parola, sorrise appena e chiuse di nuovo gli occhi.

Sul finire del giorno seguente la febbre risalì altissima d'un colpo e la Silvia ebbe qualche momento di delirio.

Il dottore che di nuovo era accorso, dopo una lunga visita, s'avvide subito che la donna era perduta. Le si era seduto accanto e non le abbandonava più il polso che sentiva farsi sempre più debole, quasi impercettibile.

Scambiò poche parole con Don Carlo che silenziosamente si teneva nell'imbotte della finestra, raccolto nelle sue preghiere, aspettando il giudizio della scienza, sopra il quale, egli diceva, c'era però ancora sempre la potente parola di Dio.

D'un tratto il battito del cuore dell'ammalata ebbe un momento di sosta, poi una ripresa a scatti, poi si fermò di colpo.

Il buio del cielo si era schiarito d'un subito all'apparire della luna grandissima in quella notte di plenilunio.

Anche la Silvia, come la madre tanti anni fa, si era spenta, ancora quasi giovanetta, col nascere di un nuova creatura.

Unterstützt auch hier die Kinderhilfe, dass sie die Patenschaften in Finnland in diesem Jahre noch verdoppeln, verdreifachen, ja verzehnfachen kann!

In Ungarn leben immer noch polnische Flüchtlingskinder. 247 dieser Kinder sind Patenkinder der Schweiz. Die Vermittlung von Geld und Briefen erfolgt durch die Internationale Vereinigung für Kinderhilfe, die auch die Vermittlung der kleinen Zahl von Patenkindern in Polen, Norwegen, Holland und Armenien übernommen hat.

Moralische Hilfe des Paten

Denkt euch in die Lage einer jungen Frau, die vor dem Kriege alle Lasten der Familie gemeinsam mit dem Lebensgefährten geteilt hatte. Der Mann brachte den Verdienst heim, er half, die Kinder zu erziehen. Scheinbar unüberwindliche Schwierigkeiten wurden leicht, wenn sie gemeinsam von Mann und Frau überbrückt wurden.

Dann brach der Krieg aus. Von einer Stunde zur andern wurde die Frau ihres männlichen Schutzes beraubt. Jetzt würde er nie mehr zurückkehren; ein Formular hatte sie von dieser brutalen Tatsache, einer Tatsache von erschreckender Endgültigkeit, unterrichtet.

Die Kinder wollen essen. Das Leben geht weiter. Die Frau erkennt, dass sie nun allein steht, dass es von ihr abhängt, ob ihre Kinder aufwachsen können oder zu Grunde gehen müssen. Sie reisst sich zusammen, arbeitet hart, zieht den mit Kummer und Sorgen gefüllten Karren den steilen, steinigen Weg hinan und fühlt plötzlich, als die Kräfte zu schwinden drohen, dass jemand mitzieht. Ein Unbekannter. Ein Fremder. Der Pate eines der Kinder. Das schöne Gefühl, nicht mehr ganz verlassen zu sein! Windet sich der Weg wirklich noch so steil zum Hügel? Nein, und auch die Steine sind kleiner, und die dunkle Fracht auf dem Karren ist leichter geworden. Die Frau zieht nicht mehr allein. Andere Schultern stemmen sich noch in die Riemen.



Keine Übung

sondern erschütternder Ernst. Bild nach der kürzlichen Bombardierung von Antwerpen, wo innert einer Viertelstunde zweitausend Menschen, darunter zweihundert Schulkinder, getötet wurden. Hier wird ein kleines Mädchen weggetragen, dessen junge Züge immer noch Schmerz, Grauen und Schrecken ausdrücken.

Il ne s'agit pas d'un exercice

mais d'une réalité poignante. Photographie prise après le dernier bombardement d'Anvers, où dans le courant d'un quart d'heure 2000 hommes et parmi eux 200 écoliers ont été tués. Ici on évacue une petite fille dont les jeunes traits sont encore imprégnés de douleur, d'épouvante et d'effroi. (Photo ATP-Bilderdienst.)

Mitteilungen der Rotkreuzkolonnen

R + K 15 und 17

Wiederbeginn der Turnübungen: Dienstag, den 27. 4. 43, 2000, in der alten Turnhalle II der Kantonsschule, beim «Pfauen», Eingang Rämistrasse. Wir fordern alle Kameraden auf, an den *jeden* Dienstag durchgeführten Turnübungen teilzunehmen.

Die Kolonnenführer.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband Kanton Thurgau

Kantonale Übung und Jahresversammlung: Sonntag, 30. Mai 1943.

Fahrt: Alle FHD lösen Billett Horn retour. Fahrausweise für Billett zur halben Taxe beizeiten bei der Gruppenleiterin bestellen. Abfahrt: Wil 06.50, Frauenfeld 07.42, Weinfelden 07.56, Steckborn 07.16, Kreuzlingen 07.47, Horn 08.09 (nach Egnach lösen).

Programm: Marsch, Feldgottesdienst, Jahresversammlung, Filmvorführung, Turn- und Spielnachmittag.

Verpflegung: 1 Suppenwürfel und Zucker mitbringen, sowie Proviant für den ganzen Tag. Teller, Löffel, Becher nicht vergessen.

Tenue: Wie gewohnt. Turnschuhe und, soweit vorhanden, Turnkleid mitnehmen.

Entlassung: auf den Zug Abfahrt Horn 18.59. Für diejenigen, die an keiner Schnellzuglinie wohnen und die in der Richtung Sulgen-Bischofszell fahren, gilt der Zug 17.26 ab Horn.

Unbedingt alle!

Techn. Leitung: Hptm. Bircher.

Gruppe Frauenfeld: Turnen am 15. Mai, 18.30, Ergaten-Schulhaus.



Hungerndes Kind in Griechenland
Enfant grec souffrant de la faim
200

(Photo Photo-Press)